



NOZ Georgsmarienhütte  
Ausgabe vom 26. Mai 2015  
Seite 24  
Ressort Lokales

## Hütter Unternehmertalk auf der Spur der Zukunftstrends

Weckruf von Trendforscher Oliver Lisse



pep Georgsmarienhütte. „Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen“ – mit diesem Aristoteles-Wort rief Trendforscher und Strategieberater Oliver Leisse am Ende seiner einstündigen temporeichen Präsentation über wirtschaftliche Zukunftstrends die Besucher des Hütter Unternehmertalks dazu auf, „noch heute“ damit zu beginnen, der vor allem medientechnischen Revolution rund um das Internet ins Auge zu schauen und den daraus resultierenden Änderungen des Verbraucherverhaltens mit mutigen Strategien zu begegnen.

„Was der Kunde wünscht, wird kommen“, zeigte sich Leisse überzeugt: „Besser, Sie sind vorbereitet!“ Insbesondere die Bereiche Einzelhandel, Stahl- und Autoindustrie, Gesundheitswesen und Finanzen nahm der Marketingfachmann auf Wunsch der Veranstalter – der akku Unternehmensberatung, der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Dr. Klein, Dr. Mönstermann und Partner sowie der Wirtschaftsförderung der Stadt Georgsmarienhütte – im gut besetzten Kinosaal gezielt in den Blick.

Die Menschen fühlten sich heute zunehmend gestresst und nahmen deshalb jede Erleichterung dankbar an, so Leisse. Während in der Vergangenheit das Besitzen von Dingen für die Konsumenten eine große Rolle gespielt habe, sei vor allem bei den Jüngeren ein Wandel, eine wachsende Wertschätzung der Ressourcen Zeit und Aufmerksamkeit feststellbar. Alles, was Zeit spare und Nerven schone, komme dem entgegen, also Effizienz, Service, emotionales Erleben. Statt ein Auto zu kaufen, erprobten unter Dreißigjährige lieber ein „All-inclusive“-Car-Sharing, am liebsten mit Elektromobilität; statt CDs oder Bücher nach Hause zu tragen, bezögen sie ihre Unterhaltung über Streamingdienste.

Der Online-Handel werde massiv zunehmen. Werden heute knapp zehn Prozent aller Waren im Netz geordert, würden es 2030 sicher 40 % sein. „Jeder zweite Kunde könnte verloren gehen“, warnte Leisse den stationären Handel und forderte ihn zu „Visionen“ auf. Eine Chance für den Einzelhandel liege im „lustvollen Erlebnis-Einkauf“. Auf die Erschöpfung in der Gesellschaft würden auch Entwicklungen wie selbstfahrende Autos, die bereits in der Erprobung seien, oder datenbasierte Gesundheitsfrühwarnsysteme antworten, auf die sich die Anbieter vor Ort einrichten sollten. In der Finanzbranche werde sich die bisherige Kauf-Beratung zu einer „moderierenden Kundenbetreuung“ wandeln müssen.

Am Ende gab es viel Zustimmung und Beifall, jedoch auch kritische Fragen zur Datensicherheit und zu einer denkbaren Technikfeindlichkeit auf Verbraucherseite. „Sicher wird es auch eine Offline-Bewegung geben“, gestand Leisse zu, denn ein Teil des heutigen Stresses resultiere aus eben der rasanten Technikentwicklung, aber die Mehrheit werde sich dem technisch Machbaren anschließen.

Alle Informationen zu den ePapern der NOZ MEDIEN finden Sie unter <http://www.noz.de/abo/faq>.